

KAPITEL 2

Transmissionen

[MATANO]

+++outgoing transmission+++open subquantum synchro-stream+++

Time-Index 52407,8

Hallo Vid,

leider können wir uns derzeit nur auf diesem Wege austauschen. Der Zeitpunkt einer weiteren Reise ist noch fast einen halben Zyklus entfernt.

Wir haben inzwischen den Sender in unserem Haus installiert - Ich mag es nicht, private Mitteilungen von irgendwelchen fremden Terminals zu senden.

Den vorigen Transmissionen konntest Du ja schon entnehmen, dass Torana noch am Leben ist. Meine Befürchtungen damals waren berechtigt, denn sie wurde tatsächlich von den Borg assimiliert. Sie hat sich entschlossen, das durchzustehen und ihr Bewußtsein vor dem kollektiven Zugriff abgeschirmt - Erst am letzten Tag des Übergangs kehrte sie nach Hause zurück - als Borg.

Du kannst Dir sicher meine Überraschung und Erleichterung vorstellen. Mehrere Phasen hatte sie als Borg verbracht, ein Zeitraum, der sie sehr geprägt hat. Sie scheint erwachsener geworden zu sein. Ihre Idee war es letztlich, die DIESEN Kontakt möglich machte. Bitte verzeih ihr und mir den unerwünschten Zugriff auf deinen Energiekörper. Als Entschädigung bieten wir Dir an, uns am Ende der nächsten Reise in unsere Heimat zu begleiten - falls Du die Strapaze eines Portals ertragen möchtest. Du weißt ja, die kleinen Tore sind energetisch gering dagegen. Dein Körper würde also einige Probleme bekommen - dennoch...

Vorher aber könnten wir Dich in deiner Welt aufsuchen. Torana wird mich anfangs wieder begleiten, dann aber ihren eigenen Weg gehen und ich nehme mir die Freiheit, das zu tun, was ich immer schon tun wollte.

Ich würde mich freuen, von Dir und deinen Erlebnissen zu hören.

Torana möchte vorerst nicht, dass ich Dir etwas über sie mitteile. Sie hat derzeit mit sich selber zu tun und möchte Dir erst schreiben, wenn die Zeit gekommen ist...

Viele Grüße

Matano

+++end of transmission+++close subquantum synchro-stream+++

[VID]

+++outgoing transmission+++open subquantum synchro-stream+++

Time-Index 52408,9

Hallo Matano, Hallo Torana und wer sonst noch so rumspringt!

Also Leute... jetzt scheint das zu funzen (sprich, es klappt).

Aber meine Energieversorgung is dürrtig. Ich seh' mal zu, dass ich mir noch ne dritte Energiequelle suche. Habt ihr nix übrig?

Naja, ned so wichtig.

Zuerstmal:

Torana: es freut mich, dass Du wohlbehalten zurück bist. Hab extra für dich noch was angehängt. (Klar darf dein Bruderherz es auch lesen - mir is des wurscht wer mitliest, ich erzähle ja selten Staatsgeheimnisse)

Matano: <Bitte verzeih ihr und mir den unerwünschten Zugriff auf deinen Energiekörper.>

Mann, DAS war ne Erfahrung die ich nicht wiederholen möchte. Grässlich. Ehrlich. Aber auch witzig... anbei meine Tagebuchdateien, da könnt ihr Euch totlachen! (Was mir alles so passiert!!)

Matano: <Als Entschädigung bieten wir Dir an, uns am Ende nächsten Reise in unsere Heimat zu begleiten - falls Du die Strapaze eines Portals ertragen möchtest.>

Oh naja... würd' ich schon... bin einfach zu neugierig. Wahrscheinlich flasht's mich dann wieder, aber des is es mir wert.

Plöm... ja was sag ich... hab Euch ne Bilddatei angehängt... von mir... bin ein echt hübsches Kerlchen zur Zeit.

Anhang 1: Bilddatei Vid01

_____open_Anhang 1_____

_____ Timeline _____

--- Dienst auf der USS Visitor (letztes Treffen mit Matano)

--- Dienst als Ärztin auf der USS Raven (ich habe von der Visitorcrew eine falsche Identität erhalten)

--- Dienst auf der USS Odyssey nach Zerstörung der Raven (wir gerieten in einen Hinterhalt) als Lt. und Chefarzt. (Wurde während der Dienstzeit von Borg assimiliert, drei der Crew sind tot, zwei weitere überleben mit mir, als unser Shuttle in die Fänge eines Borgschiffs geriet.)

--- Versetzung von der Odyssey auf die USS Jarod (durch meine Schuld kam bei der Meuterei (gegen einen völlig unfähigen Captain-Ersatz) ein Besatzungsmitglied ums Leben, ich wurde vom Leutnant zum Zivilist befördert dafür.)

--- Als die Jarod mir zu dumm wird (einige irre Abenteuer später) lande ich bei einem Piratenhaufen (die AUDREY Crew) und verknalle mich in Alois. Tork ist auch hier. Wir gondeln 'ne ziemliche Zeit lang durch die Gegend, bis wir in die Sache mit dem Dimensionstor verstrickt werden. Zusammen mit der USS Experience gelingt es, das Tor zu schließen. Allerdings haben wir jetzt Duplikate von uns selbst in diesem Universum. Als ich mit Vid2 darum lose, wer auf der AUDREY bleiben darf, verliere ich. Seitdem bin ich wieder alleine unterwegs, während Vid2 noch immer bei Alois und den Piraten ist. War ne tolle Zeit dort!!!

Tja das ist jetzt eigentlich schon ewig her. Offenbar aber verfolgt es mich immer noch.

Ich erinnere mich, dass ich und Roberto Frey an Bord des Shuttles waren. Frey war immer ein lustiger Geselle... hab ihn sehr gemocht, damals auf der Odyssey. Wir sollten eigentlich nur etwas auskundschaften und waren auf dem Heimflug. Fünf Leute und ich. Odyssey hieß unser Heimatschiff... war nahe des Delta-Quadranten unterwegs.

Eigentlich noch kein Borggebiet. Aber wir haben wohl einen Kubus erwischt, der schon mal vorgeflogen ist... oder besser: Er erwischte uns.

An Bord unseres kleinen Shuttles tauchten mehrere Borg auf, zugleich wurden wir von einem Traktorstrahl erfasst. Die Borg waren scheinbar hinter einem großen Asteroidenbrocken gewesen, wir hatten sie nicht bemerkt. Es gelang mir, einen Hilferuf zu senden, nachdem ich es nicht mehr schaffte, die auftauchenden Borgs daran zu hindern uns alle zu packen.

Sie waren so schnell an Bord gebeamt und hatten uns ergriffen, dass mein Versuch, sie abzuwehren beim Versuch blieb. Die Borg erschienen, packten jeden von uns und noch ehe es einen Kampf geben konnte, bohrten sich Assimilierungswerkzeuge in unsere Körper. Ich erinnere mich an die fünf entsetzten Gesichter, als meine Kameraden das selbe spürten wie ich. Naniten, die den Körper in Sekundenschnelle befielen und sich sofort zu vermehren begannen.

Drei von uns erstarren kampflös. Die anderen Beiden und ich versuchen noch die zupackenden Hände der Borg abzustreifen und uns ihrem Griff zu entwinden. Ich bemühte mich, mich in meine Energieform zu begeben und stellte fest, das sich es nicht mehr konnte. Die Naniten hatten sich ausgebreitet und meinen Körper übernommen, den ich erst zwei Tage zuvor feinsäuberlich 100 Prozent humanoid gestaltet hatte.

Schließlich gelang es mir doch noch, den Borg hinter mir wegzustoßen. Und Roberto hatte das selbe "Glück" und hatte sich mit Todesangst losgerissen. Allerdings merkten wir beide, auch nachdem wir unsere Phaser gezogen und zwei Borg erschossen hatten, dass uns das nichts mehr half. Die anderen Borg blieben vor uns stehen.

GEWALT IST ÜBERFLÜSSIG. IHR SEID ASSIMILIERT. EURE KÖRPER WERDEN SICH IN KÜRZE ANPASSEN.

Tja. Frey sah auf seine Hände und erblickte überall aufkommende Technik und er war bereits bleich wie ein Laken. Man konnte fast zusehen, wie die Naniten arbeiteten. Und ich spürte es. Mir erging es genauso. Die Naniten blockierten meine Fähigkeiten. Zumindest einige... ich konnte mich nicht mehr verwandeln. Aber ich griff die Borg an. Meine Energiestrahlung tötete zwei weitere. Und die letzten Beiden gingen in Deckung hinter ihren Schirmen.

Frey hatte derweil seinen Phaser weggelegt.

"Es ist sinnlos Vid... es ist zu spät!" murmelte er. Er zwinkerte mir dabei zu. Ich fühlte mich elend. Selbst wenn ich gewollt hätte, ich konnte nicht mehr. Es war so schnell gegangen, das sich nichts mehr tun konnte... ein Angriff von innen. Heimtückisch. Gift hätte zur Folge gehabt, dass mein Körper sich in die Energiegestalt auflöste, aber die Naniten schaden mir ja nicht wirklich. Also wurde ich assimiliert.

Und ich kann den Horror verstehen, den jedes Lebewesen mitmacht, wenn einem sowas passiert. Ich fügte mich. Gab auf und wurde mit den anderen auf das Borgschiff gebracht. Je weiter die Assimilierung fortschreitet, desto weniger schmerzhaft ist sie. Zumindest das konnte ich erleichtert feststellen. Und nachdem sie uns jede Menge Okulare, künstliche Teile und anderes Ekelzeug verpasst hatten, wurden wir in Ruhenischen verfrachtet.

Als ich auf dem Borgschiff erwachte - als Borg - und dieses Gesumse und die Stimmen hörte, wäre ich beinahe wahnsinnig geworden. Vor mir stand jemand. Ein Borg und fragte mich:

WARUM WEHRST DU DICH?

"Aber ich wehre mich doch gar nicht", verteidigte ich mich.

WIR BEKOMMEN KEINEN ZUGANG AUF DEINE GEDANKEN

"Es sind ja auch MEINE!"

DU WURDEST ASSIMILIERT. DU BIST JETZT BORG

"Ja und? Widerstand is zwecklos, ich weiß ich weiß... ich leiste keinen Widerstand...." der Rest des Satzes blieb mir im Hals stecken. Das Kollektiv versuchte erneut, mein Bewusstsein zu "übernehmen".

Mir passierte etwas ganz neues. Ich hörte sie. Ich bekam Anweisungen und anschließend war ich über eine Woche lang auf dem Schiff und arbeitete, wie eine brave Drohne. Und trotzdem konnte ich nebenzu völlig klar denken. Nur leider half mir das nichts. Mein Körper tat Dinge, die ich nicht so wollte. Die Borg fanden meine Fähigkeiten sehr interessant. Ich vermochte noch immer Dinge, die sie nicht konnten, aber ich konnte sie nicht gegen das Kollektiv richten. Ich WOLLTE es nicht.

Also eigentlich wollte ich schon, aber irgendwie bekam ich es nicht hin. Keiner von uns. Zum Glück waren unsere Crewmitglieder verrückt genug uns zu retten. Es ginge zu weit ihren genialen Plan zu beschreiben, aber durch eine List, schafften sie es immerhin uns drei zu retten.

Durch einen EM-Impuls legten sie kurzzeitig große Teile des Borgschiffes lahm und entführten uns... ich kann mich leider an den Teil nicht erinnern, weil der EMP alle meine kybernetischen Funktionen auf einen Schlag auf Null setzte: sprich man wurde zackig ohnmächtig.

Als ich das nächste Mal aufwachte, hörte ich grässliche Schreie. Furchtbar... ein schreiender Borg, mit verzerrter Stimme. Die anderen Zwei mussten schreckliches erleiden, um von ihren Naniten und Implantaten befreit zu werden und sie wären sicherlich gestorben, wenn ich nicht für sie weiterhin das Kollektiv gespielt hätte.

Diese Tage auf der KS... der reinste Horror. Aber alle zwei kamen langsam drüber weg... Frey musste einen Cyberarm behalten, irgendwie war sein richtiger abhanden gekommen. Er und der Zweite im Bunde brauchten jede Menge Hautregeneration und trotzdem konnte man nicht mehr alle Teile entfernen. Ich wurde die Naniten los... durch weitere EMPs. Dass die Strahlung mir wehtat war nebensächlich für die Ärzte. Sie haben es dennoch gemacht. Wenn auch nicht gerne. Sie haben mich in einen Kraftfeld Stufe 5 gesperrt und dann solange bestrahlt, bis mein Körper sich endlich in die Energieform auflöste. Und ich kann sagen, dass ich zu dem Zeitpunkt völlig am Ende war.

Noch heute schaudert mich, wenn ich daran denke.

Frey und der Andere haben noch einige Zeit lang in Ruhenischen schlafen müssen, aber auch sie sind drüber weggekommen.
Naja, mehr oder minder.

Das Schlimmste am Kollektiv ist nicht das Kollektiv sondern die Assimilation und das Verlassen des Kollektivs. Die Zeit im Kollektiv ist angenehm. Ruhig. Man weiß was zu tun ist. Nie einsam. Immer ist jemand da. Man hat keine Schmerzen. Keine Sorgen. Ruhiger Gleichmut... wie das Nirwana ist es.

Wenn man ein WIR ist, vermisst man kein ICH. Dann ist es nicht schlimm. Schlimm ist es vorher und nachher. Vorher, weil man Angst hat sich zu verlieren und nachher, weil man fürchtet sich zu finden.

Ich hab auch dieses Abenteuer weggesteckt. Ja ich DACHTE, ich hätte es verarbeitet. Jetzt aber, wo ich Matanos Konstrukt für den Subquantensender gesehen habe und die Borgtechnik darin, kam die Erinnerung zurück.

Plötzlich habe ich Alpträume davon... ich glaube fast, ich müsste mich noch einmal assimilieren lassen... als Therapie. Aber diesmal von einem Kollektiv mit Individuen... ich weiß, es gibt irgendwo eines. Naja... is nur so eine Idee... aber vielleicht würde dann diese Alpträumerei weggehen, wenn ich mal nur gute Erfahrungen machen kann. Verrückte Idee. Nunja. Jedenfalls bin ich gespannt auf Matanos Nachricht. Etwas Ablenkung wird mir gut tun... eigentlich sollte ich echt Urlaub machen nach der ganzen letzten Hektik mit den 'Grauen'!

-- Aufzeichnung Ende --

+++end of transmission+++close subquantum synchro-stream+++

[MATANO]

Heute muss ich zum Rat. Der Termin kam schneller als erwartet.

Vid...

*Jetzt wird meine Schwester den Kontakt für die nächsten Tage weiterführen.
Tja, dann werde ich Torana und Soltres mal jetzt hier für einige Tage alleine lassen.
Es ist noch früh am Morgen, aber ich möchte ihr noch persönlich Bescheid sagen, dass ich jetzt schon abreise.*

*Hmm... ist noch dunkel in ihrem Zimmer
Aus Richtung des Bettes blinken einige kleine Lichter - sie liegt also wieder mit Soltres darin.
Ich kann mich einfach nicht daran gewöhnen, dass ein Borg tatsächlich die Nacht im Bett verbringt...
Sie hat seinen metallischen Körper mit einigen Kissen abgepolstert und sich unter einer dünnen Decke in seine Arme gekuschelt.*

*Leise gehe ich näher und hocke mich neben das Bett.
"Torana", flüstere ich. "Bist du wach?" Der Borg schläft nicht, das spüre ich irgendwie.
"Hmhm..." murmelt sie ohne die Augen zu öffnen.
"Du, ich will schon mal los - zum Rat... Du weißt schon."
"Na, dann sag denen mal ordentlich die Meinung", flüstert sie zurück.
"Klar, das tue ich doch gern für DICH."
"Nicht nur für mich..."
Grinsend schlägt sie die Decke zurück. Darunter ist sie nackt. Der mechanisch Arm von Soltres ist fest um ihre Brust geschlungen und seine organische Hand - steckt zwischen ihnen Oberschenkeln, während sie ihr Becken langsam rhythmisch bewegt...!!*

ÄHMM...

"Ich geh also dann..." sage ich überrascht und sehe zu, dass ich wegkomme...

Meine Güte... wenn sie doch nur nicht immer so direkt wäre!
Kein Wunder dass die alten Herren im Rat nicht gerne mit ihr verhandeln. - Sie sagt, was sie denkt und lässt sich von Traditionen nicht beeindrucken. Sie stellt in Frage und verlangt Alternativen.
Auf der anderen Seite leistete sie bedeutende Arbeit für das Institut, ging an die Grenzen das Möglichen und übertraf alle Erwartungen als sie die Borg erforschte....

Sie hat sich entschieden: Mehrere Phasen der dritten Reise will sie mit Soltres auf Ohniaka 3 bleiben und auch bei späteren Reisen weiterhin Zeit dort verbringen.
Und ich - werde heute genau DAS dem Rat unterbreiten.

[TORANA]

Noch immer liege ich auf dem Bauch neben Soltres im Bett während er geduldig meinen Rücken massiert. Ich mag es, wie er mich küsst und meinen Körper berührt.

"Was machen wir heute", frage ich ihn.

"Nun, wir könnten die Sendepuffer anpassen", antwortet er ohne die Massage zu unterbrechen.

"Dann wären da noch die Nanosonden, der Replikator und..."

"Genug von der Technik", unterbreche ich ihn lachend. "Was machen WIR heute?"

Er beugt sich über mich und küsst meinen Nacken.

"Nun, wir könnten hiermit weitermachen - dann wären da noch ein hübsches Gesäß, die Beine und Füße..."

Wir verlassen das Bett erst gegen Mittag.

Oh, der Sender geht gerade online.

Was soll ich Vid bloß antworten, ich kenne ihn ja kaum - damals als Cardassianer, echt keine Schönheit, hehe..

Nee, soll ja ne SIE sein.

Hmmm...

Toll, eine Bilddatei - nanu, was haben wir dann da?

Vid ist (wieder) männlich - und sieht ja echt süß aus...

Aber was schreib ich ihm jetzt?

Vid braucht mehr Energie für den Streamer, das könnten wir vielleicht einrichten.

"Soltres, ist es möglich die Hauptenergie zum senden über UNSERE Station zu leiten?"

"Ich sehe es mir mal an", antwortet er und geht zum Terminal.

Weiterlesen...

Ohjeh, ich wusste gar nicht, dass die Borg auch Vid erwischt hatten - die kommen wirklich ganz schön in der Galaxie herum...

Ob ihn meine Erinnerungen interessieren?

Das wird ne Überraschung, wenn ich ihm von MEINEM Borg erzähle!

Noch ein Anhang...

Au weiah, was habe ich da bloß angestellt mit meiner Idee vom Wurmloch??

Der arme Kerl, es hat ihn ja ganz schön mitgenommen...

Dafür schulde ich ihn wohl was.

Na, dann... schreib ich mal was für ihn...

[MATANO]

== = Matano - persönliche Aufzeichnung - 52409,8 == =

Der erste Termin beim Rat lief gar nicht so schlecht.

Ich habe mich heute darauf beschränkt, Toranas besondere Leistungen beim Erforschen der Borg zu betonen - dass sie nicht unvorsichtig war oder feige, dass sie logische und sehr präzise Sicherheitsmaßnahmen getroffen hatte...

Dass sie letztlich Ohniaka 3 erreichte, war ein gewaltiger Zufall. Wir hätten sonst wohl nie erfahren, dass es auch diese anderen Borg gibt. Die Föderation hat zwar diverse Informationen - doch wen dort fragen? Wir sind Fremde oder in getarnter Mission. Es ist uns nicht erlaubt, die Gestalt anderer Personen anzunehmen, um an Informationen zu gelangen.

Wir sollten die Entwicklung des neuen Borgkollektivs weiterhin beobachten. Wer wäre dazu besser geeignet als Torana? Sie kennt sich dort aus, war eine von ihnen und schloss Freundschaften. Die Entstehung einer neuen Kultur - wir sollten die Chance nutzen, zumal Torana ja unbedingt dorthin zurück will...

*Zu gern möchte auch ich auch diese Welt kennenlernen.
Wenn mir der Rat also auferlegt, meine Schwester zu begleiten, dann kommt mir das sehr gelegen.*

= = = Ende der Aufzeichnung = = =

[TORANA]

+++outgoing transmission+++open subquantum synchro-stream+++

Time-Index 52409,9

Hallo Vid,
hier springt im Moment niemand außer mir herum, nicht einmal Matano.
Der Rat hat ihn schon heute zu sich beordert - hoffentlich gibt es keinen Ärger wegen der Senderei...
Mit großer Überraschung habe ich Deine Transmission gelesen.

Borg...
Spezies 8470, Ko'are...

Auch ich habe vergleichbare Erfahrungen - gespeichert in den Implantaten meines eigenen neuronalen Netzwerkes - Aufzeichnungen für die Auswertungen im Institut.
Ich besitze aber nicht mehr alle Erinnerungen, andere wurden als geheim eingestuft. Gerade diese belasten mich, denn darüber austauschen darf ich mich leider mit niemandem außerhalb eines sehr begrenzten Personenkreises.

Ich hänge Dir mal offene Auszüge der Stream-Files an diese Transmission. Es sind direkte Aufzeichnungen, wie sie jeder Reisende zu machen hat - lang und ausführlich...

Vid: <Plötzlich habe ich Alpträume davon... ich glaube fast, ich müsste mich noch einmal assimilieren lassen... als Therapie. Aber diesmal von einem Kollektiv mit Individuen... is nur so eine Idee... aber vielleicht würde dann diese Alpträumerei weggehen, wenn ich mal nur gute Erfahrungen machen kann. Verrückte Idee. Nunja.>

Wenn Du es wirklich möchtest, kann ich Dir da helfen, denn ich wachte eines Tages in genau DIESER Station auf. Die freien Borg hatte den kleinen Kubus, in dem ich mich damals befand, von Kollektiv abgetrennt und "geentert". - Und ich habe diese Borg dann gründlich erforscht, Soltres war einer von ihnen. Und - wenn Du richtig verstanden hast, was ein Reisender tut - ich kehrte als BORG zurück nach LetoXa.

Dich zu dieser Borgstation zu bringen ist einfach. Ich will dort auch unbedingt einige Freunde besuchen - sobald ich hier wegkomme...
Ich muss einiges aufarbeiten, das kann ich HIER nicht!

Tja... hier sieht es im Moment etwas zwiespältig für mich aus, weil ich auf meiner letzten Reise gegen wichtige Regeln verstoßen habe. - Ich bin sicher, dass Matano Dir damals während meiner Abwesenheit über das WIE und WARUM noch berichtet hat.

Ich habe mich hier also ziemlich heftig mit dem Rat der Wissenden überworfen. Nun, sie lassen mich derzeit in Ruhe, sonst würde ich nämlich den Job als Förderer schmeißen! Ich habe diese endlosen Befragungen so satt! Sie wissen, dass ich ihnen etliche Erinnerungen verheimliche, dass die Zusammenhänge nicht so ganz dem entsprechen, was ich ihnen lieferte...

Sie BRAUCHEN mich und wollen MICH. Sie hatten bereits beträchtlich in mich investiert. Aber ich stelle Bedingungen...

Das passt denen gar nicht.

Sie wollen, dass WIR Veränderungen bei anderen Völkern bewirken - aber HIER soll alles so bleiben wie es ist.

Die erste Veränderung, die ich einführte, war: Ich brachte einen dieser freien Borg mit durch mein Portal. Erst später erfuhren Matano und ich, dass er NICHT der erste Besucher hier war! Unsere Regierung hat also Geheimnisse.

Die nächste Veränderung war der Versuch, Signale aus unserem Kontinuum in den Normalraum zu senden. Wir wählten DICH aus, weil uns keine andere Option zur Verfügung stand. Die Verwendung Deines Energiekörpers erwies sich meines Erachtens als die einfachste Lösung, um Informationen durch ein Mikrowurmloch zu tunneln. - Letztlich bin ICH also an all Deinen Unannehmlichkeiten Schuld, bitte verzeih mir das. Und verzeih mir auch mein herzhaftes Lachen beim Lesen deiner Tagebuchdatei.

Wir beide sollten mal irgendwo einen darauf trinken gehen, OK?

Lass es Dir gut gehen.

Bist echt ein hübsches Kerlchen.

Hehe, Matano glaubt, Du wärst noch immer weiblich...

Torana

PS:

Ich möchte Dich bitten, unseren Informationsaustausch (auch den damaligen) für eine weitere Person freizugeben.

Er ist mein Gefährte und war maßgeblich daran beteiligt, die Geheimnisse der Rates aufzudecken - und unseren derzeitigen Kontakt zu ermöglichen.

Anhang 1: Chip-Stream, Venratari VI System, Station 14, Time-Index 49.1110,5 - 49.1111,7

_____open Anhang 1_____

+++ start streaming +++

"Torana! Sieh dir das mal an!! - Was ist das bloß??"

Telon tippt aufgeregt einige Zahlen in den gerade online gegangenen Stellar-Computer.

Hastig arbeite ich mich unter der Konsole hervor. Froh, meinen Körper wieder ausstrecken zu können, gehe ich zu Telon.

"Arhg", stöhne ich leise. "Ich wusste gar nicht, dass ich tatsächlich noch laufen kann..."

Der Rücken schmerzt vom langen beengten Arbeiten. "Was gibt es denn? Bitte keine neuen Ausfälle, wir hängen doch schon seit zwei Schichten dauernd in Verkleidungen und unter Konsolen."

"Nein, es kommt von dort." Er zeigt mit dem Finger auf den Zentralschirm - zu sehen ist nichts Außergewöhnliches.

"Die Anzeigen! - Da kommt etwas auf uns zu... Etwas sehr Großes."

Ich sehe es und weiß vor ihm und allen anderen hier, was da kommen wird.

Die Borg...

Das ändert schlagartig ALLE meine Pläne hier!

Die gravimetrische Verzerrung vergrößert sich und gibt das Ende eines Transwarpfeldes frei. Drei große Borgkuben werden sichtbar. Drei!...

Telon bleibt die Luft weg und auch mich überkommt ein seltsames Gefühl. - Rasch gehe ich etliche Verhaltensprotokolle durch... Alles in mir sagt: Es ist zu früh!

Die Alarmsirenen schrillen durch die Räume und Gänge - ein hilfloser Versuch, die Mannschaft gegen die Borg zu mobilisieren. Jeder weiß, dass die kleine Forschungsstation auf dem Mond des sechsten Planeten der Vendratari nicht in der Lage ist, Widerstand zu leisten... Leider wird auch der Heimatplanet kaum eine Chance haben...

Ich verspüre Wut in mir aufsteigen, Wut und Hilflosigkeit... Trauer...

Eilig verlasse ich die Stellarstation, um im Gang ein Portal für mich zu öffnen - doch meine Konzentration wird gestört.

Schneidstrahlen der Borg erschüttert den Boden unter Station und heben sie langsam in die Höhe. Die Photonenkanonen feuern aus allen Rohren, doch das scheint die Borg nicht zu beeindrucken.

Erneut versuche ich zu entkommen, doch auf dem schwankenden Boden verliere ich das Gleichgewicht, stürze und schlage mit dem Kopf gegen die Wandverkleidung...

Es ist dunkel im Gang, noch immer schrillen die Alarmsirenen. Aus der Ferne dringen Schreie und seltsame Laute zu mir. Benommen richte ich mich auf. Das Schwanken hat aufgehört. Ist jetzt alles vorbei? Sind wir jetzt im Innern eines der drei Borgschiffe? Vorsichtig öffne ich die Tür zur Stellarstation, um die Umgebung sehen zu können.

Ja, es ist wahr, die gesamte Station befindet sich bereits in einem Kubus!

Im flackernden Licht stolpere ich über etwas weiches - es ist Telon. Auch ihn müssen die Erschütterungen in die Ecke geschleudert haben. Vorsichtig richte ich ihn auf. Sein Gesicht ist mit bereits getrocknetem gelben Blut verschmiert.

"Verdammt!" rief er, als er den Bildschirm sah. "Diese... DINGER... haben uns erwischt!"

Ringsum ist jetzt Stille. Ich bedaure zutiefst, dass es mir verboten ist, die Station zu retten. Es wäre für mich ein Leichtes gewesen, die Borg abzuwehren... Aber ich DARF das nicht tun!!!... Und Telon?...

Ich bin eine Erfahrung Suchende der Ko'are, man hat uns mehr als gründlich eingepreßt, dass wir uns in die Entwicklung der Völker nicht einmischen dürfen. Später, falls ich ein Förderer werden sollte... Auch dann sind nur geringe Einwirkungen erlaubt. Recht und Unrecht im Universum zu beurteilen und einzugreifen steht uns NICHT zu...

Es zerreißt mir fast das Herz, mein neuen Freunde und Bekannten hier ihrem schrecklichem Schicksal zu überlassen.

Unsere Assimilierung steht unmittelbar bevor, auch wenn sich die Borg scheinbar Zeit damit lassen. Ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, mein Leben mit eigener Hand zu beenden???

Soll ich warten?

DARF ich warten???

Man hat mich darauf vorbereitet - theoretisch. Es in Simulationen zu tun ist ein gewaltiger Unterschied!

Mein Innerstes widersetzt sich den Befehlen der Ausbilder. Ich bin überzeugt, dass ich mein Bewusstsein vor der Assimilierung verschließen kann. Doch zuvor will ich versuchen, Telon zu helfen.

Helfen? - Ich komme mir so schäbig vor...

Mühsam erhebt er sich und presst stöhnend beide Hände an den Kopf. Wir gehen zum Hauptgang, wollen zur Shuttlerampe.

Plötzlich zischt ein Schneidstrahl quer durch den Gang. Telon, der einige Meter vor mir geht, wird getroffen und bricht leblos zusammen.

"TELON!!! NEIN!!!" schreie ich entsetzt und erstarre für wenige Augenblicke. Dann wende ich mich hastig um und laufe den Gang entlang zurück.

Im Frachtraum komme ich wieder zur Ruhe - vielleicht habe ich doch noch Zeit ein Portal zu öffnen...

Ein kalter fester Griff an der Schulter entreißt mich der Konzentration - ich spüre wie etwas in meinen Hals injiziert wird.

Taumelnd drehe ich mich um und blicke in das emotionslose Gesicht eines Borg. Es ist eine Frau!

Noch immer starre ich sie völlig überrascht an, es kam zu unvermutet...

Ich spüre wie sich die Borgkybernetik in meinem Körper zu entwickeln beginnt, schmerzhaft, unaufhaltsam - ich verschließe mein Bewusstsein...

Als ich wieder halbwegs erwache, befinde ich mich noch immer im Frachtraum. Tausende Stimmen hallen in den Tiefen meines Bewusstseins wider. Ist das die Einwirkung des Kollektivs?

Ich kann sie leicht zurückdrängen.

Vorsichtig taste ich mit den Fingern über mein schmerzendes Gesicht - und spüre kalte metallische Teile. Die Assimilierung meines Körpers schien während einer Zeit der Ohnmacht weiter fortgeschritten zu sein, die des Bewusstseins allerdings nicht. Erleichtert versuche ich meine Gedanken zu sammeln, stehe mühsam auf und gehe durch den Frachtraum. Es gelingt mir den Schmerz zu lindern.

Ein glänzendes Verkleidungsteil erregt meine Neugier - ich sehe mein verzerrtes Spiegelbild, so fremd und unwirklich...

Die kollektive Stimme will sich erneut in meinem Gehirn ausbreiten, kommt aber nicht zur Wirkung. Ich verlasse den Frachtraum. Was soll jetzt noch Schlimmeres passieren? Ich wurde ja bereits assimiliert und kann widerstehen.

Erst im Gang bemerke ich, dass irgend etwas mit meinem linken Auge nicht stimmt, ein unangenehmer Druck pulsiert dahinter - wenig später erblindet es! Im erstbesten Quartier gehe ich zu einen Spiegel und betrachte mein Gesicht erneut. Die Kybernetisierung schreitet fort, glücklicherweise verspüre ich jetzt kaum Schmerzen. Auch im Innern meines linken Auges schimmert Metall - offensichtlich die Vorbereitung für ein Okular.

Etwas bohrt sich durch die Muskulatur meiner Arme, durchbricht die Haut und formt unterhalb des linken Ellenbogens Teile eines Exoskeletts, unterhalb des rechten einen Metallring, aus dem Klammern fahren, die sich in die darüberliegende Haut spannen. Ich sehe entsetzt und doch neugierig zu, wie sich mein Körper verändert... Dieser Vorgang fasziniert mich sogar!

+++ stop streaming +++

Anhang 2: Bilddatei Torana 01

[open Anhang 2](#)



+++end of transmission+++close subquantum synchro-stream+++

[VID]

+++outgoing transmission+++open subquantum synchro-stream+++

Time-Index 52410,0

Torana: <Borg... Spezies 8470, Ko'are...>

Also echt... is ja der volle Irrsinn, wen die alles erwischen.

Torana: <Ich hänge Dir mal offene Auszüge der Stream-Files an diese Transmission. Es sind direkte Aufzeichnungen, wie sie jeder Reisende zu machen hat - lang und ausführlich...>

Ja danke sehr!

Und wo wir grad dabei sind... okay... lass ich mich halt doch mal assimilieren. Ich muss diesen Unsinn aus meinem Kopf bekommen. Grässliches Gefühl... erinnert mich an die Energieverbindung die ich mal erlebt habe... einige Zalkonianer haben eine "Einheit" gebildet. Ein riesenfetter Klumpen Energie im All...

Nie wieder! Ich hasse es, wenn andere Leute in meinem Kopf sind. Offenbar passiert mir das aber dauernd. Mit Eurem Wurmloch schon wieder (und ob wir da was trinken gehen, dafür - am besten Essen gehen - aber ich such' das Restaurant aus!)

Torana: <Lass es Dir gut gehen. Bist echt ein hübsches Kerlchen "geworden". Hehe, Matano glaubt, Du wärst noch immer weiblich...>

Hey na und? Ich kann mich eh nie entscheiden! Mir is des egal, Hauptsache ihr erkennt mich dann wieder.

Torana: <PS: Ich möchte Dich bitten, unseren Informationsaustausch (auch den damaligen) für eine weitere Person freizugeben. Er ist mein Gefährte...>

Also dieser BorgType?

Ach klar. Der kann ruhig lesen. Manometer... ein Borg als... boah! Mit eingebautem Vibrator? Äh... okay, es geht mit mir durch. Bin halt einsam hier... ziemlich verplant, hier rumzuhocken. Keine Messages, keine Aufregung... (endlich mal), scho is mir langweilig und was tu ich? Denke an Dinge über die ich längst weg sein müsstest. - Aber denkst.

Sex!

Essen...

Schaumbäder...

Also, wenigstens EINE sollte hier Spaß haben, also gönn Dir alles drei! Nach dem ganzen Zirkus haste das sicher nötig... (sag is er scho entjungfert?)

Scheiß Assimilierungskram... das is ja überall gleich ätzend! Was für ne eklige Datei. Naja da kann man zumindest sagen, wir könnten uns gegenseitig vorjammern;)

Offenbar hat's damals auch Leute erwischt die Du gekannt hast. Und trotzdem bist Du in so nen Blechtypen verknallt, mit ihm zusammen? Da muss er aber einiges drauf haben.

@Borg: Sorry Du, aber ich kann halt diese Blechtypen nicht sonderlich leiden seit damals. Aber ich bin ja ne fortgeschrittene Lebensform - ergo bemü' ich mich immer viel über die anderen Lebewesen zu lernen. Ich mach's da wie Torana und Matano... misch mich unters Volk, als einer von Ihnen. Ich mein halt, man müsste sich mal unter Borg mischen.

Allerdings krieg ich das nicht nochmal gebacken, dass irgendwer in meinem Hirn bestimmt was ich tue... das geht nicht! Also falls diese Kolonie da nicht ganz so borgig is, dann seh' ich sie mir mal an.

@Torana: also... ich hab jetzt keinen Plan, warum ich hier so Schreibwut habe... aber leider is der Kontakt zu anderen Spezies sehr dürftig... und schwierig. Ehemalige Leute mit denen ich Kontakt hatte, sind einfach weg, lag vielleicht am Krieg, der sich anbahnt und dem Unsinn, den die Humanoiden immer so machen... keine Ahnung. Jedenfalls brauch' ich mal wieder Urlaub...

@Matano: Bussi! Hehe! Mach sie alle im Rat... Mann, hätte ich gute Lust denen mal die Meinung zu sagen. Verbohrte alte Knacker! Als ob ich eure Geheimnisse ausplaudern würde... vielleicht muss ich mal vorbeikommen und mich vorstellen.

mei
wie scho so spät... !!!
Verfluchte Technik!

+++end of transmission+++close subquantum synchro-stream+++

[TORANA]

Aaah...
Verdammt!...
Jetzt habe ich auch schon fast Alpträume...
Gut, dass Soltres gerade nicht hier ist. - Er regeneriert in dieser Nacht auf seine Art...
Puhh...

Es ist besser, wenn er nicht alles über meine Erfahrungen mit den Borg weiß. Vor allem betrifft es mich die Borg-Königin. Allerdings fehlen da die meisten Erinnerungsstücke.

*Ich hab geträumt, dass ich Telon assimiliert habe - und Lentaja.
Ich sah zu, wie sie in Drohen umgewandelt wurden.
Ich gab die Befehle dazu.
ICH war die Borg-Königin...*

*Schuldgefühle?
Hatte ich mich vorschnell für diese Seite der Möglichkeiten entschieden?
War es Angst oder Selbstschutz?
Ich weiß es nicht, ich handelte einfach - die einzige Option.*

*Warum träume ich jetzt plötzlich so etwas? Ist es wegen Vids Schilderungen?
Aber er beurteilt seine Erfahrungen letztlich gar nicht als negativ.
Ich sollte ihn wirklich mitnehmen...
Ich muss auch unbedingt Lentaja aufsuchen.
Ich MUSS!!!*

*Ob Vid ihr eine Nachricht zukommen lassen könnte? Sie sollte wissen, was mir zugestoßen war und dass ich jetzt wieder wohlauf bin.
Ja, ich werde einen Brief für sie aufsetzen - jetzt, da zumindest die Möglichkeit einer Übermittlung besteht. Sie bedeutet mir sehr viel...
Es gibt diesmal so viele Dinge, die unerledigt blieben. Ich kann mich nicht von dem Erlebten lösen.*

*Die erste Reise war so einfach gewesen...
Meditationen, Trainingseinheiten - alles unter fachkundiger Anleitung. Auch die zweite Reise sollte ähnlich verlaufen. Niemand hatte mit einer Bedrohung gerechnet, als ich für einige Phasen auf allein gestellt war. Das Leben eines Migo ist offensichtlich doch nicht so berechenbar, wie der Rat es gerne hätte.*

Und nun - sie sind überzeugt, dass ich eine TAMO werde. Die meisten Lektionen und Modifikationen des Instituts liefen und laufen darauf hinaus. Sie haben schon längst die Basis geschaffen. Einfluss hatte ich darauf fast keinen.

*Tamo... niemand wurde jemals eine Tamo, bevor sie die Weihe der MaTuRo erhält. Ich selbst bin noch immer ein RaDoMa und werde es bis zum Ende der dritten Reise bleiben.
Es ist viel zu früh, mich dahin zu drängen, auch wenn ich das Potential haben sollte.
Ich bin mir nicht mehr sicher.*

Sie haben mich aufgerüstet und manipuliert - manchmal fühle ich mich so fremd.

+++outgoing transmission+++open subquantum synchro-stream+++

Time-Index 52410,8

Hallo Vid,

danke erstmal für die Freigabe Deiner Dateien.

Im Moment fühle ich mich gar nicht gut - vielleicht sollten wir uns wirklich beide was vorjammern. Ich hatte eine unruhige Nacht. Die Erinnerungen an die assimilierte Station der Vendratari, arghh

Vid: <Offenbar hat's damals auch Leute erwischt die Du gekannt hast.>

Ja... genau DAS ist der Grund und ich glaube, dass ich irgendwie nicht darüber hinweg komme...

Ich war zu auffällig nach dem Assimilieren - die Borg-Königin wurde auf mich aufmerksam.

Dieser Kontakt brachte mich an die Grenzen meiner Leistungsfähigkeit und meines Gewissens.

Er ließ mich die auferlegten Grenzen missachten und leitete ein Spiel mit dem Feuer ein, dass beinahe...

Ich verlor einen guten Freund, Telon. Er ist dort auch mein Bettpartner gewesen...

Ach Vid, lies in der Anhangsdatei, was dann auf mich zukam - ich kann jetzt nichts mehr dazu formulieren

Vid: <Und trotzdem bist Du in so nen Blechtypen verknallt, mit ihm zusammen? Da muss er aber einiges drauf haben.>

Ja, ich liebe ihn und wir sind zusammen, sooft uns das möglich ist. Er IST etwas Besonderes, eine sehr interessante und filigrane Persönlichkeit. Doch es dauerte bis ich das in voller Tragweite begriff.

Damals, als ich noch ITAN war...

Wir lernten uns sehr langsam und ausführlich kennen. Nachdem ich in der Station dieser freien Borg erwachte, nahm ich zuerst viele Informationen über die Anwesenden auf. Die meisten könnte man als "normale" Borg bezeichnen. Assimilierte und nun befreite Lebensformen - aber auch aus Genbanken des Schiffes generierte Wesen.

Sie alle stammten damals von nur einem Cubus. - Der, zu dem ein Borg namens HUGH zurückkehrte. Der, den Lore, Datas Bruder, übernahm und kontrollierte...

Sie befreiten sich auch von dieser Kontrolle und es gelang ihnen, eine eigene Welt aufzubauen...

ER, sein Name ist Soltres, war von Anfang an dabei - hatte die Geschehnisse durchlitten und durchlebt. Das hat ihn geprägt, so dass er eine einzigartige Entwicklung durchlief.

Stell Dir vor, er war über ein Jahr lang Chef-Ingenieur auf einem Klingonenkreuzer! Er riskierte wie selbstverständlich sein Leben, um seine Schiffskameraden und Fremde zu retten.

Durch einen schweren Unfall mit Plasmakühlmittel musste er zur Station zurückkehren und dort reanimiert werden.

Dort kam ich schon kurz nach meinem Erwachen mit ihm ins Gespräch - zuerst intern, im Verborgenen, später arbeitete ich mit ihm zusammen in der Energiezentrale und der Siedlung.

Besonders auffällig bei ihm waren seine Gedanken und Fragen, auch reflektierte er viele Dinge, die es gar nicht dort gab. Später fand ich heraus, dass er einem engen Kontakt zu einem Außenweltler hatte, mit dem er viele intensive und private Dinge austauschte - ein echter und aufrichtiger Freund, der ihn in Gedanken aus der Ferne begleitete und forderte, sich mit ihm austauschte - so lernten beide sehr viel voneinander. Es entwickelte sich tatsächlich eine enge und aufrichtige Freundschaft.

Und jetzt stell Dir meine Überraschung vor, als ich den Namen dieses fernen Freundes erfuhr - Corin Nohut! - Hast DU wieder etwas von ihm gehört?. Soltres vermisst ihn sehr. Als der Kontakt abbriss...

Vid: <also, wenigstens Eine sollte hier Spaß haben, also gönn' Dir alles drei! Nach dem ganzen Zirkus haste das sicher nötig... (sag, is er scho entjungfert?)>

Ich gönne mir genug, darum geht es auch gar nicht. Aber was Soltres betrifft, bin ich sexuell überraschend enthaltsam.

Unsere Beziehung entwickelte sich erst richtig als meine Heimreise schon unmittelbar bevor stand. Doch schon vorher fühlte ich eine innige Verbundenheit zu ihm, auch er war mir sehr zugeneigt. Er kümmerte sich um mich, war besorgt und zeigte mir die Welt seiner Gedanken und Gefühle. Doch er war sich der Tiefe seiner Emotionen noch nicht bewusst. Woher auch? Nie zuvor hatte er je so etwas erfahren...

Glaub mir, damals habe ich nicht an Sex gedacht.

Später, nämlich hier in meiner Heimatwelt, verlor ich durch widrige Umstände diese innere Verbundenheit zu ihm. Trotzdem blieb er bei mir.

Ich möchte das heute nicht weiter ausführen, nur soviel: Wir hatten hier mit einem "Geschenk" der Borg-Königin zu kämpfen. Es hätte mich fast getötet. Und danach...

Soltres blieb mein Freund, er gab nicht auf, ließ mich nie im Stich.

Doch nun haben wir wieder zueinander gefunden - ein weiterer Grund mit Dir mal Essen zu gehen.

Der Auslöser? Dein erster Feedback Impuls, der unsere Terminals hier in Brand setzte.

Lies einfach die Anhänge 1 und 2

Wenn es dich interessiert, kann ich später mal eine Stream-Datei von meinem Erwachen in der Station anhängen - aber für heute soll es genug Information sein...

Ich muss schließen.

Soltres ist zurück. Er hat hier die Energiekupplungen justiert. Nun sollte der Sender auf Deiner Seite viel weniger Energie verbrauchen.

Ich gebe ihm nachher Deine Dateien...

Lass es Dir gut gehen.

Torana

Anhang 1: Torana - persönliche Aufzeichnung - 52330,6

Anhang 2: Torana - persönliche Aufzeichnung - 52402,4

Anhang 3: Chip-Stream, Venratari VI System, Station 14, Time-Index 49.1111,8 - 49.1115,2

[open Anhang 3](#)

+++ start streaming +++

Plötzlich dringen leise ruhige Worte in mein Bewusstsein. Es ist eine weibliche Stimme.

"Du bist anders... Du hast keine Angst..."

"Nein!" sage ich laut. "Ich fürchte die Borg nicht!"

"Ich möchte Dich gern näher kennenlernen. - Bist Du damit einverstanden?" Die Stimme klang sanft und verführerisch. "Nimm Anteil an unserem Streben nach Perfektion..."

Mit einem seltsamen Gefühl im Magen willige ich ein. So richtig verstehe ich nicht, WER diese Person überhaupt ist.

"Ja, ich bin mit einem Treffen einverstanden. - Was soll ich tun?"

"...gar nichts..." flüsterte es in meinem Kopf.

Die Umgebung verschwindet und ich finde mich in einem großen Saal wieder. An den Wänden befinden sich Borg-Alkoven und Konsolen, die Mitte wölbt sich zu einer hohen Kuppel.

Vor mir nehme ich ein Kraftfeld wahr, hinter mir eine technische Konstruktion, die einem kleinen Transporter ähnelt.

"Schön, dass Du eingewilligt hast. Dein Mut ist bemerkenswert."
Diese Stimme klingt leise, sanft und verführerisch aus der Höhe der Kuppel. "Ich hätte Dich nur ungern gezwungen..."
"Ich lasse mich nicht zwingen", erwidere ich gefasst. "Wer oder was sind Sie? Und WO?"
"Tapfere Worte, ich habe sie schon oft gehört"; fügte die Stimme hinzu. "Von vielen Völker aus vielen Welten... Jetzt sind sie alle Borg."
,Sie neigt zur Übertreibung', denke ich ohne dass sie es mitbekommen kann.
Im Dunkel der Kuppel bewegt sich etwas, schwarze feuchte Kabel senkten sich herab. Ein Wesen, nur aus Kopf, Schultern und einem Wirbelsäulenfortsatz bestehend, kommt zum Vorschein. Ein Frauengesicht, weiß mit silbrigen ruhigen Augen. Gespenstig schön, geheimnisvoll und harmonisch. Unter der Kuppel öffnet sich der metallene Fußboden, ein mehrstufiges Podest und Gerüste mit den Teilen eines weiblichen kybernetischen Körpers fahren langsam herauf. Die Teile werden zusammengesetzt und warteten nun auf das seltsame Wesen, dass wie eine Spinne im Gewirr der Kuppelkabel hängt.
"Wer sind Sie?" frage ich erneut.
"Ich bin der Anfang", haucht die Stimme. "Und das Ende. - Ich bin die EINE, die Viele ist. - ICH bin die Borg."
Das Wesen senkt sich hinab auf den wartenden Borg-Körper und das untere Ende züngelt hinein. Die Schultern klinken leise in die Technik ein, die seitlichen Teile stülpen sich darüber und bilden einen kleidungsähnlichen Ausschnitt. Metallklammern fahren aus, haken sich in die bleiche Haut und straffen sie. Die Kabel lösen sich, schwingen fort und werden zur Kuppel zurückgezogen.
"Aah..." tönt die Stimme genüsslich. Der nun vollständige Körper erwacht zum Leben und schreitet leichtfüßig und voller Eleganz die Stufen hinunter.
"Sie sind also die Borg", wiederhole ich ihre Worte. "Dann kontrollieren Sie das Kollektiv?"
Sie geht auf mich zu und bleibt erst unmittelbar vor mir stehen, mit einer leichten Augenbewegung deaktiviert sie das Krafffeld.
"Nein, ich BIN das Kollektiv."
Ihre schimmernden Augen fixieren mich, sie wirken jung und doch unendlich alt. Aus ihrem Kopf ragen Kabel und Metallklammer und verbinden sich in einem kybernetischen Element am Hinterkopf...
Ich muss aufpassen, denn ich fühle die Präsenz dieses Wesens vorsichtig in mein Bewusstsein dringen.
"Was ist Ihr Ziel?" frage ich unschuldig um sie von meinen internen Sicherungen abzulenken.
Daraufhin lächelt die Frau geheimnisvoll. Ihre Lippen teilen sich und zeigen makellose Zähne. Diese sinnliche Ästhetik beeindruckt mich, ich beschließe meine Taktik darauf zu lenken. - Es ist zumindest einen Versuch wert...
"Ich bringe Ordnung in das Chaos", haucht sie. "Ich bringe die Welt der Perfektion näher... der Vollkommenheit..."
Ich widerspreche nicht, obwohl ich ihre Meinung gar nicht teile. ,Sie ist selbstsicher, machtbesessen, eitel... und sie lügt...'
"Ihr Körper", ich lege meine Hände auf ihre Schultern.
Im selben Moment nähern sich einige Drohnen, doch eine sanfte Handbewegung der Borg-Frau lässt sie wie Puppen erstarren.
Konzentriert fahre ich fort. "Er ist so elegant..." Meine Hände gleiten langsam an ihren Armen hinab zu den Hüften. "So perfekt..."
Die silbrigen Augen vor mir erzittern überrascht. Meine Finger berühren ihr Gesicht, ihre Lippen.
"Makellos..." flüstere ich und blicke ihr fest in die Augen. "Schön..."
Mein Lippen nähern sich den ihren bis auf einen winzigen Abstand...
Ich schließe die Augen, halte den Atem an und - ziehe mich einen Schritt zurück.
Ende Phase Eins - Interesse erwecken durch Verwirrung...
"Verzeihen Sie mir", flüstere ich und senke leicht den Blick. "Beinahe hätte ich mich gehen lassen..."
Die Borg-Frau, die Borg-Königin, tritt irretiert zurück, fasst sich aber gleich wieder.
Ich sehe ihr an, dass sie solch eine Reaktion noch nie erlebte...
"Du bist noch so jung, mein Kind..."
Ihre Fingerkuppen streichen sanft über mein Gesicht und die kybernetischen Teile darin.
"Du bist so anders...etwas Besonderes, Einzigartiges... möchtest Du mein Gast sein?"
Erleichtert stimme ich zu, vorerst habe ich Zeit gewonnen. Wie es weitergehen soll, darüber habe ich im Moment keinerlei Vorstellungen. Ich bin dabei, mit dem Feuer zu spielen, DAS ist mir bewusst -

ein riskantes Unternehmen, das viele Völker gefährden kann, falls... NEIN, an die Technologie darf SIE nicht herankommen, nicht einmal ansatzweise!

Die Borg-Königin schreitet durch den Saal, an den Wänden werden Monitore sichtbar. Ich sehe, wie sich die Kuben dem Heimatplaneten der Vendratari nähern, es bedrückt mich, denn sie werden der Assimilierung nichts entgegenzusetzen können.

"Warum die Vendratari?" frage ich laut und herausfordernd. "Ihre technologische Entwicklung ist minderwertig. Sie werden die Perfektion der Borg nicht voranbringen sondern nur Recourcen verbrauchen."

"Spezies 8469... tun sie dir leid?" fragt die Königin kühl.

"Ja, und nicht nur weil eine Assimilation überflüssig ist. - Ich habe eine zeitlang hier gelebt und war glücklich. Und ich weiß, dass die Borgtechnologie weit überlegen ist. Dieses Volk wird die Vollkommenheit, nach der die Borg streben, nicht verstehen."

"Mitleid ist irrelevant. Es ist nur eine Schwäche, die das Streben nach Vollkommenheit behindert."

"Mag sein", entgegne ich. "Die meisten Spezies ziehen es vor, sich langsam zu entwickeln."

Das Bild erlischt. Die Königin dreht sich zu mir um.

"Komm mit, ich werde Dir zeigen, wie wir diese Spezies der Perfektion näherbringen. - Ihre Technologie ist in der Tat nicht nennenswert. Ich werde mich mit der Station begnügen...52 Lebensformen der Spezies 8469, Vendratari - sie gehören schon zu uns... und DU, Spezies 8470, Ko'are." Ihre silbernen Augen schimmern geheimnisvoll und sanft als sie mich zu sich winkt.

"Das tue ich nur für Dich..." haucht sie mir ins Ohr.

Ich fühle mich erleichtert und schenke ihr ein erzwungenes Lächeln - 52... das bedeutet, dass 15 nicht überlebt haben...

Sie führt mich durch einige Gänge zu einem kleinen Raum. Dort stehen mehrere leere Operationsliegen, auf denen wohl die Assimilierungen vorgenommen werden. Nur wenige Borg stehen hier bereit und warten auf Anweisungen. Die gegenüberliegende Tür geht leise zischend auf und eine Echsenfrau, die Frachtarbeiterin Timalja, wird hereingeführt. Ihr Blick ist leer, sie leistet keinen Widerstand. Ihre Kybernetik ist weiter fortgeschritten als meine, der Vorgang wird nun hier mit weiteren Teilen vervollständigt werden...

Als man sie auf der Liege fixieren will, blickt sie mir in die Augen. Sie erkennt mich noch.

"Torana..." höre ich ihre leise Stimme, traurig und hilflos.

Unsicher blicke ich mich im Raum um, die Borg stehen immer noch untätig herum und die Königin... sie ist verschwunden... Wir sind allein!

Ich darf jetzt keinen Fehler machen, weder gegen die Regeln meines Volkes verstoßen noch mich den Borg vollkommen ausliefern - ich darf eigentlich gar nichts tun...

"Timalja", sage ich leise und setze mich zu ihr auf die kybernetische Liege. Ich richte die junge Frau auf und nehme sie in meine Arme. "Du musst jetzt tapfer sein..."

Sie streicht über das Metall in meinem Gesicht. "Also haben diese Monster uns alle erwischt? Die ganze Station?"

"Ja." Ich ringe nach Worten, ich fühle mich in meiner Verpflichtung und meinen Plänen gefangen.

"Aber die Borg sind keine Monster. Sie streben nach Perfektion... Nur ihre Vorgehensweise wirkt grausam. - Sie würden niemanden töten, der sich ihnen anschließt. Sie sind keine Monster, sie töten weder aus Freude, Habgier oder Hass..."

Timalja blickt mich entsetzt und völlig verständnislos an. "Wie kannst du so reden?! - Sie erobern und zerstören ganze Welten!"

"Mach es dir nicht so schwer, füge dich. Dann ist es einfacher. - Gib dich dem Kollektiv hin, du wirst dich der neuen Situation anpassen..." Ich hasse mich selbst für diese Worte!!!

Noch einmal drücke ich sie an mich, nehme ihren Kopf in mein Hände. Innerhalb von wenigen Sekundenbruchteilen bekomme ich mentalen Kontakt zu ihren Hirnströmen, spüre ihre Angst und Verzweiflung... Mit Tränen in den Augen küsse ich sanft ihre Stirn und blockiere mit meinen mentalen Kräften ihre Erinnerungen.

Mit einem leichten Seufzer sinkt die Frau, die eben noch Timalja war, auf die Liege zurück. Ihr Gesicht wirkt nun entspannt, ja nahezu glücklich.

Ende Phase zwei - Vertrauen erwecken durch Zustimmung...

"Möchtest Du zusehen, wie wir sie ins Kollektiv einfügen?" klingt die Stimme der Borg-Königin hinter mir. Ich habe ihre Annäherung diesmal nicht gespürt... Ich muss wachsamer sein!

Sie fixiert mich mit ihren Blick.

"Wir sollten nun vollenden, was die Nanosonden begonnen haben."

Die bis dahin reglos dastehenden Drohnen erwachen zum Leben und schreiten auf die Operationsliege zu. Mit zielsicheren und emotionslosen Bewegungen trennt eine Drohne den rechten

Ärmel der Frau auf. Dort haben die Nanosonden bereits einen Metallring erzeugt, wie er auch bei mir zu sehen ist.

Entsetzt sehe ich mit an, wie der Unterarm genau an diesem Ring abgetrennt wird. Kein Tropfen Blut fließt aus der frischen Wunde. Neue Nanosonden formen einen kybernetischen Übergang zur organischen Struktur des Ellenbogengelenkes, bohren sich in die Muskeln und die Knochen, kriechen in die Haut und verankern die Kybernetik mit Millionen von mikroskopischen Kupplungen im Gewebe... Manipulator, Versorgungssysteme, Schildgeneratoren und Panzerplatten werden aufgebracht und verschmelzen mit einer halborganischen Hülle, die nun fast den ganzen Körper umhüllt. Der hintere Teil des Schädels wird geöffnet und mit einem kreuzförmigen Kupplungselement versehen. Von dort breiten sich die neuronalen Bahnen und Kontrollelemente im Gehirn aus. Zuletzt werden Kopf und Schultern der nun bald fertigen Drohne fixiert und eine Kanüle senkt sich auf das assimilierte Auge hinab, durchsticht die Hornhaut und injiziert weitere Nanosonden. Wenig später dringen metallische Teile bis unter die Augenlider vor, durchbohren den Schädelknochen und formen eine Halterung... Das Okular wird gesetzt und letzte Anpassungen vorgenommen - die neue Dohne ist einsatzbereit.

Sie steht auf, geht auf mich zu und an mir vorbei, sie erkennt mich nicht mehr...

"Ich möchte den Drohnen bei verschiedenen Tätigkeiten zusehen", frage ich. "Darf ich das?"

Die Königin geht auf mich zu und legt mir ihren Arm um die Hüfte.

"Das hat Zeit... Du kannst gut mit werdenden Drohnen umgehen, Du könntest helfen, die Verluste zu verringern. Uns liegt nichts am Tod."

Wie es scheint, komme ich um Phase drei nicht herum - Anpassung an die ausgewählte Spezies - eine von ihnen werden.

Als Drohne werde ich diesen Weg nicht einschlagen können, denn das kollektive Bewusstsein würde mit der Zeit mein Selbst unterdrücken. Mir blieb also nur die Möglichkeit, mich der Königin und ihren Zielen anzuschließen - soweit das möglich ist...

In den letzten zwei Tagen war ich bei der Vervollständigung von 18 Drohnen dabei. Alle behandelte ich auf meine spezielle Weise. So verlor ich einen Freund nach dem anderen...

Für die Borg-Königin musste es so aussehen, als würde ich dafür sorgen, dass die Ventratori sich freiwillig in das Kollektiv einfügten.

Sie soll meine wirklichen Absichten NIE erfahren! - Ich darf um KEINEN Preis als Drohne enden!!!

Hier geht es nicht mehr darum, ein Förderer zu sein, nein, hier geht es um das nackte Überleben als Individuum...

Ich fühle mich erschöpft - und ich schäme mich für meine Taten.

Damals... Matano, mein geliebter Bruder, schoss auf Mintaka III einen Hornbock. Ich war nicht in der Lage das gebratene Fleisch zu kosten. - Es scheint, als ob ich diesmal davon essen MUSS...

+++ stop streaming +++

+++end of transmission+++close subquantum synchro-stream+++

[VID]

+++outgoing transmission+++open subquantum synchro-stream+++

Time-Index 52410,9

Torana: <Ach Vid, lies in der Anhangsdatei, was dann auf mich zukam - ich kann jetzt nichts mehr dazu formulieren>

Pöh.

Greislich.

Bissel wirr, aber gut... ich hab das eh nie ganz gepeilt.

Sorry... ich bin da jetzt sehr gefühllos, aber jammern... ach naja...

Ich fühle mich nicht besser, obwohl ich's dir erzählt hab, bin wohl doch mehr für die Schocktherapie

Torana: <Stell Dir vor, er war über ein Jahr lang Chef-Ingenieur auf einem Klingonenkreuzer!>

Heilige Scheiße...
Mein Beileid!

Torana: <Und jetzt stell Dir meine Überraschung vor, als ich den Namen dieses fernen Freundes erfuhr - Corin Nohut! Hast DU wieder etwas von ihm gehört?. Soltres vermisst ihn sehr. Als der Kontakt abbriss...>

???

Hihi

DAS also ist Corins Brieffreund?

Mann lag ich aber daneben. Corin wollte mir nie erzählen wer es ist; war ziemlich paranoid der Gute
Ich habe nichts mehr gehört seit... seit ewig. - Allerdings muss ich sagen, dass ich sehr viel Mühe hatte ihm folgen zu können... er war so... humanoid!

Hey klar, ich bin auch gerne humanoid, aber seit dieser *->#fd° Transformation krieg ich nix mehr so hin. Dieses ganze "zwischenmenschliche" Zeug... viel zu komplex... hab da nie durchgestiegen, ich bin zu direkt

Torana: <Glaub mir, damals habe ich nicht an Sex gedacht.>

Jaja, natürlich...

Torana: <Doch nun haben wir wieder zueinander gefunden - ein weiterer Grund mit Dir mal Essen zu gehen. Der Auslöser? Dein erster Feedback Impuls, der unsere Terminals hier in Brand setzte. Lies die Anhänge 1 und 2>

Öh...

Hoppla.

Naja, es war ja quasi für nen guten Zweck, nochmal gut gegangen, auch wenn ich DAS nicht so wollte, dass ich dich gleich brate. Sorry!

Torana: <Wenn es dich interessiert, kann ich später mal eine Stream-Datei von meinem Erwachen in der Station anhängen - aber für heute soll es genug Information sein...>

Ja, tu ruhig.

Leider fällt mir dazu sicher auch wieder nix ein. Du hast deine Therapie ja schon bei dir.

Torana: < Soltres hat hier die Energiekupplungen justiert. Nun sollte der Sender auf deiner Seite viel weniger Energie verbrauchen. Ich gebe ihm nachher deine Dateien...>

Danke cool!

Wo steckt Matano eigentlich?

So, das war's

Ich hab hier grad einen Ruf bekommen und muss mal sehen, was das jetzt wieder ist.

Bis dann

Vid

+++end of transmission+++close subquantum synchro-stream+++